

Feedback aus den Fragebögen von Teilnehmern im Projekt „Instant Acts gegen Gewalt und Rassismus“ 2005 in Brandenburg

Frankfurt/O (26.09.05), Reaktionen von Schülern der Gesamtschule Beskow

Schülerin, 17 Jahre:

Besonders gut im Workshop fand ich, dass man die Zusammenarbeit sehr gefördert hat. Die Schüler (und ich) haben gemerkt, dass es in manchen Situationen ohne andere nicht geht! – selbst wenn es Fremde sind!

Ich fand diesen Tag einfach toll, ich bin den Rest des Tages mit einem dicken Grinsen und Strahlen auf dem Gesicht durch die Welt gegangen! Macht weiter so! Ihr seid genial!

Schülerin, 14 Jahre:

Ich fand besonders gut im Workshop:

- Die Offenheit gegenüber fremden Personen
- Benutzen einer fremden Sprache (English)
- Spontanität

Die Offenheit, wie die Gruppenleiter mit den Teilnehmern umgingen, war einfach toll.

Schüler, 15 Jahre:

Besonders gut fand ich, dass die Akteure sehr viel mit dem Publikum in der Show gearbeitet haben. Beim Workshop sind sie intensiv auf die Gewohnheiten der einzelnen eingegangen. Was ich nicht so gut fand, dass nur so viel Zeit war, um sich nur ein Thema auszusuchen. Ich fand es sehr schön zu sehen, wie die Leute dort sich für das Thema einsetzten.

Feedback aus den Fragebögen von Teilnehmern im Projekt „Instant Acts gegen Gewalt und Rassismus“ 2005 in Mecklenburg-Vorpommern

Greifswald, Realschule, 23.09.2005

Man hat gelernt, dass man auch auf stille Art und Weise Spaß haben kann. - Schülerin, 15

Wir haben viel gelernt, es war toll, dass wir mal einen Tag mit Menschen verbringen durften die nicht aus Deutschland kommen. Es war ein toller Tag und ich würde ihn gerne wiederholen! Und es war auch eine sehr gute Erfahrung. – Schülerin, 15

Es war lustig, ich konnte mein Englisch verbessern. – Schülerin, 15

War lustig und wir kamen total gut mit den Leuten klar.

Und dass wir zusammengearbeitet haben wie nie zuvor.

Ein großer Dank und etwas hat sich in meinem Leben verändert. – Schüler, 15

Wir durften unsere eigenen Texte schreiben. Es war cool. – Schüler, 16

Es gibt keine Kritik, es war so gut, man kann nur ein dickes fettes Lob geben. – Schülerin, 16

Die Tanzschritte waren mal anders beim Streetdance, beim Singen konnte man zeigen was man kann, es war cool, einfach mal ausprobieren wie es war beim Improtheater. Ein Lob an die Sänger und Betreuer und Tänzer usw. Sie haben ihr Ding hervorragend geleistet und könnten es immer wieder machen. – Schülerin, 16

Die Beteiligung der Schüler meist ohne Hemmungen und die präsentierten Ergebnisse – klasse Leistung in der Kürze der Zeit die Schüler so stark zu motivieren. Mit den Schülern habe ich über die tollen Leistungen gesprochen, stolz sein auf das Erreichte, Hemmungen überwinden, zielstrebig eine Sache verfolgen. Meine Lehre aus dem Projekt: mehr Initiative der Schüler fordern. – Lehrerin, 54

Lob und Dank für den gelungenen, abwechslungsreichen Tag, der die Aktivitäten der Schüler in sehr positive Weise lenkte und beeinflusste. In Zukunft möchte ich die Potenzen der Schüler besser erkennen und ausnutzen. – Lehrerin

Neustrelitz, Jugendanstalt, 25.09.2005

Besonders gut fand ich, dass ich unterschiedliche Kulturen kennen gelernt habe und das machen was ich draußen auch sehr gerne gemacht habe sprich Tanzen und Singen! Ich fand es sehr schön, das hat mir sehr viel Spaß gemacht. Ich möchte draußen auf jeden Fall weitermachen! Ich möchte Sänger und Tänzer werden, weil tanzen und singen mir sehr viel Spaß macht und ich der Meinung bin ich kann es sehr gut! – Häftling, 21

Ich fand es schon sehr erstaunlich wie gut die Artisten miteinander gearbeitet haben. – Häftling, 19

Besonders gut war die Improvisationsgabe unserer Teams/Gruppe incl. Leiter, da wir einen kompletten Text in nicht minderer Qualität aus dem Boden gestampft haben – Häftling, 21

Spektakuläre Bühnenshow / vielfältiges anspruchsvolles Programm / starke künstlerische Leistung der Anwesenden / Künstler haben die Gefangenen super animiert. – Justizbeamter, 28

Ich war zum 3. Mal da, zum zweiten Mal absolut freiwillig. Mir hat es wieder sehr gefallen!!! Ich möchte in Zukunft werben für mehr Toleranz mit Beispielen. – Justizbeamter, 40

Rhena, „Käthe Kollwitz“ Regionale Schule - Projekttag am 29 09.2005

Ich finde sehr gut! Ich finde so etwas sollte öfter an unserer Schule stattfinden. – Schülerin, 16

Also ich finde, dass die Künstler sich sehr angestrengt und ihre Sache gut gemacht haben. Es war auch nicht schlimm, wenn man die Sprache nicht verstanden hat. Sie haben sich viel Mühe gegeben und haben es in der kurzen Zeit geschafft uns das beizubringen. - Schülerin, 16

Ich finde gut; dass mal was ganz anders war als sonst. Deutscher Tanz ist noch lange nicht so gut wie Afrikanischer Tanz! Und außerdem war es sehr lustig und man kann es danach auch noch sehr gut nutzen.

Ich fand das richtig Klasse, dass die Künstler sich mit uns auch vor bzw. nach der Show unterhalten haben, auch wenn es nicht ganz einfach war. - Schülerin, 15

Ich fand gut wie sie miteinander umgegangen sind.
Mach weiter so! man sollte dieses Projekt überall machen! - Schülerin, 15

Die Künstler sind so offen an uns zu gegangen. Sie waren freundlich und haben uns viele Tipps gegeben.
Mir hat es sehr gefallen, so dass ich sehr gerne wieder alles sehen möchte. Diesen Tag werde ich nicht vergessen! - Schülerin, 16

Ich fand den Projekttag richtig toll er war besser als ich zuvor gedacht habe. Ich würde es gern noch mal machen. - Schülerin, 14

Ich finde es gut einfach die Erfahrung zu machen, mit jemandem etwas einzustudieren ohne dass man deutsch spricht... und die Workshopleiter waren sehr freundlich. - Schülerin, 14

Schön dass ihr euch so für die sogenannten „Ausländer“, die ja auch nur Menschen sind, einsetzt. - Schüler, 15

Ich fand es einfach total toll! Ich finde es sehr gut, dass sich die Leute gegen Gewalt und Rassismus einsetzen. Die Bühnenshow war einfach fantastisch (weiter so!). - Schülerin, 14

Ich finde es toll, dass Menschen so was machen um anderen zu zeigen wie Gewalt aussehen kann und wie sich andere fühlen. - Schülerin, 15

Feedback aus den Fragebögen von Teilnehmern im Projekt „Instant Acts gegen Gewalt und Rassismus“ 2005 in Sachsen-Anhalt

Stimmen von Teilnehmern aus Oschersleben zum Projekttag 2005:

Berufsschülerin, 16 Jahre:

Besonders gut im Workshop fand ich, dass es so locker war, also es wurde kein Druck ausgeübt. Es war mal was Besonderes. Es hat mir sehr gut gefallen, weil ich habe sehr viel dazugelernt. Es war gut zu sehen, was Menschen in anderen Ländern machen. Sie waren alle so gelassen und ich werde sowas auch in Zukunft weitermachen (Streetdance). Dafür danke ich.

Berufsschülerin, 16 Jahre:

Die Workshopleiter haben sich verdammt viel Mühe gegeben. Sie haben echt sehr viel auf die Reihe gestellt in so kurzer Zeit. Ich kann eigentlich nur dazu sagen: „Respekt“!
Ich finde es richtig toll, dass die Workshopleiter aus verschiedenen Ländern kamen. Es war irgendwo eine neue Herausforderung. Und die Workshopleiter aus Georgien (mit denen hatte ich ja zu tun) waren sehr sehr nett. Ich fand diesen Projekttag richtig gelungen.

Hauptschüler, 18 Jahre:

Gut fand ich die vielen Ideen, die einem eingefallen sind.
So etwas sieht man selten, war super gut.

Berufsschülerin, 18 Jahre:

Gut fand ich, dass darauf geachtet wurde, dass einzelne auch mit dem Tempo mithalten. Dass man selbst mal etwas ausprobieren durfte.

Ich finde es war mal ein tolles Erlebnis im Gegensatz zu dem eigentlichen Schulalltag.

Außerdem bin ich der Meinung, dass sich das Ergebnis sehen lassen konnte. Mir hat es sehr gut gefallen.

Berufsschülerin, 17 Jahre:

Unsere Workshopleiterin war sehr nett und hatte super gute Laune und es war spannend die Tänze eines anderen Landes zu lernen. Ich finde es wirklich gut, dass es dieses Projekt gibt, denn so wird vielleicht dem einen oder anderen ausländerfeindlichen Idioten die Augen geöffnet.

Berufsschülerin, 17 Jahre

Die Tatsache, dass man trotz anfänglicher Angst vor etwas neuem doch viel Spaß hatte. –

Es sah verdammt schwer aus, aber so schwer war es doch nicht! Abdul hat uns gut

beigebracht, dadurch viel es mir relativ leicht. Es war auf keinen Fall schlecht, aber ich hätte nicht gedacht, dass mir nach so kurzer Zeit meine Hände so doll weh tun vom Trommeln.

Es war einfach nur klasse! Hut ab! So etwas sollte es öfter geben!

Lehrerin, 37 Jahre:

Ein Angebot völlig verschiedener Arten von Workshops; somit war für jeden Schüler etwas dabei, das Angebot war zeitgemäß und frisch.

Im Sozialkundeunterricht sind Diskussionen über Rassismus und Toleranz anhand des Erlebten leichter zu führen.

Feedback aus den Fragebögen von Teilnehmern im Projekt „Instant Acts gegen Gewalt und Rassismus“ 2005 in Thüringen

Reaktionen von Jugendlichen zum Projekttag in Königssee (14.10.05)

Ich fand besonders gut, dass man auch, so gesagt, mit Ausländern arbeiten konnte. –

Schülerin, 15 Jahre

Ich finde, das war der beste Tag in der Schule. – Schüler, 10 Jahre

Es war ein harter aber auch ein geiler Tag. Ich bewundere diese Leute. – Schüler, 15 Jahre

Ich finde schlecht, dass es bis 15.30 Uhr ging, obwohl die Show genial war. – Schülerin, 16 Jahre

Mal etwas anders zu machen. Hier hat man gelernt richtig aus sich rauszukommen einfach zu „spielen“ ohne etwas gleich Peinlich zu finden.

Ich fand es einfach toll so etwas mal erleben zu dürfen! Es war mal ganz anders, weil jeder zeigen konnte was er kann! SUPER! – Schülerin, 15 Jahre

Dass wir mit anderen Kulturen in Berührung gekommen sind und mal zu sehen was den Leuten in anderen Ländern Spaß macht und es mal auszuprobieren. – Schülerin, 17 Jahre

Am Workshop fand ich besonders gut, dass die Workshopleiter ruhig geblieben sind, auch wenn sie es 2 oder 3mal erklären mussten. – Schülerin, 15 Jahre

Wir haben gesehen, dass es ganz verschiedene Kulturen gibt. Also wie andere Kulturen sind. Lob an das ganze Team, es war bestimmt hart das einzustudieren. – Schüler, 15 Jahre

Habe Traditionen aus anderen Ländern kennen gelernt.
Es war besser als ich es mir vorher vorgestellt hatte. – Schülerin, 15 Jahre

Besonders gut fand ich, dass wir neue Leute kennen lernen konnten und sie uns etwas beigebracht haben und dass es junge Künstler waren und andere Nationalitäten hatten. Ich fand es einfach Hammergeil mich mit neuen Nationalitäten und neuen Menschen zu beschäftigen und mit solchen eigentlich Fremden Menschen neue Erfahrungen auszutauschen. Das hat mir sehr viel Spaß gemacht und ich würde es jedem weiterempfehlen. – Schülerin, 15 Jahre

Besonders gut fand ich, dass die 3 Leute, die da waren, uns gefragt haben, was wir singen wollen und nicht einfach ein Lied ausgesucht haben.
Ich finde die Leute die da aufgetreten sind, waren einfach super und ich würde mir die Show gerne nochmal anschauen, weil es super war. – Schülerin, 15 Jahre

Gut fand ich, dass wir alles gut gelernt haben und wir ganz viel Spaß hatten. Das war total cool. – Schülerin, 10 Jahre

Gut fand ich, dass man so viele Tänze kennen gelernt hat und selber mitmachen konnte.
Ich fand alles echt total geil. Das eine Mädchen hatte ne tolle Stimme! – Schülerin, 15 Jahre

Ich fand nicht so gut, dass die Leute nur englisch sprechen. – Schüler, 14 Jahre

Ich fand es echt toll, dass man sich auf Englisch verständigen konnte und es war schön und würde mich freuen, wenn es dies öfter gäbe. – Schülerin, 15 Jahre

Gut fand ich, dass wir eigene Texte schreiben durften und wirklich was gelernt haben. Nicht gut fand ich die Teilnehmer, die es nicht ernst genommen haben. Der Rap war spitze und die kleine Sängerin süß. – Schüler, 15 Jahre

Besonders gut fand ich die Übung mit der Stimme und dass wir das Lied selbst aussuchen konnten. Es war sehr interessant und lustig. Ich bin begeistert. Einfach genial. – Schülerin, 16 Jahre

Gut fand ich, dass unsere Tanzlehrerin sehr nett war und ich fand eigentlich ALLES gut. Nicht gefallen hat mir wo wir aufgetreten sind, da ging die Musik aus, und andere haben darüber gelacht! Ja, danke für den schönen Tag und danke, dass wir bei TITI tanzen durften! Und danke für die Autogramme! – Schülerin, 11 Jahre

Dass sie nicht einfach weitergemacht haben, wenn man es nicht gleich verstanden hat. – Schülerin, 14 Jahre.

Reaktionen von Erwachsenen aus Königssee

Dass in kurzer Zeit so gute Ergebnisse erzielt wurden, das war fantastisch. – Lehrerin, 49 Jahre

Engagement der Künstler, großes Können, Wirkung auch ohne lange Reden und viele Worte. Ein Anstoß zur Methodenvielfalt in der Erziehung. Es war ein kurzweiliger und erzieherisch sehr wertvoller Tag! Weiter so! – Lehrer, 53 Jahre

Ich fand gut, dass unsere Kinder und Jugendlichen sich anderen in der Gruppe zuwenden mussten (durften).

Die Präsentation der Workshops war für die Jugendlichen eine Bestätigung und Freude.

Ich glaube, der Projekttag zeigte Wirkung: Offenheit für uns, für Fremdes.

Ich werde im Unterricht mehr Aktivitäten – Bewegung – Musik verwenden.

Ich fand gut, dass wir unsere Schüler mal von anderen Seiten sehen konnten – das Ganze ist weiter zu empfehlen! – Lehrerin, 54 Jahre

Reaktionen zum Projekttag in Nordhausen (21.09.05)

Besonders gut im Workshop fand ich, dass wir auch unsere eigenen Ideen mit einbringen durften. – Schülerin, 15 Jahre

Ja es ist ein sehr gutes Projekt, wenn noch mehrere Leute kommen da könnte es sich vielleicht mal was verändern. – Schülerin (deutsch, aus Kasachstan), 15 Jahre

Vielfältiges Angebot, Engagement und Begeisterung der Akteure und Schüler, diszipliniertes Verhalten, Thema Gewalt wurde gut verpackt übergebracht (jugendgerecht und aktuell).

Besonders gut fand ich das Deutlichmachen der versteckten und offenen Formen der Gewalt auf spielerische Art und Weise! – Lehrerin, 45 Jahre

Feedback aus den Fragebögen von Teilnehmern im Projekt „Instant Acts gegen Gewalt und Rassismus“ 2005 in Baden-Württemberg

Adelsheim, JVA, 10.10.05

Ich finde es gut solche Menschen wie euch gibt, die sich ein bisschen Zeit für Gefangene genommen haben, dass nicht alle denken: Krimineller ist gleich Krimineller. Vielen Dank es hat Spaß gemacht und dickes Lob. Macht weiter so. – Häftling, 19

Mir hat alles Einzeln gefallen, es war faszinierend.

Ich wäre froh gewesen, wenn ich es auch vor meiner Familie zeigen gekonnt hätte. – Häftling, 16

Ich hab's gut gefunden, dass Leute uns „onfertzt“ haben, und uns als Menschen angesehen zu haben, auch wenn wir im Knast sitzen, egal was wir gemacht haben. – Häftling, 21

Feedback aus den Fragebögen von Teilnehmern im Projekt „Instant Acts gegen Gewalt und Rassismus“ 2005 in Niedersachsen

Einbeck, 19.09.2005

Ich fand es erstaunend, dass man in so einer kurzen Zeit so viel lernen kann. – Schülerin, 15

Ich finde, dass sehr gut das diese Menschen sich überhaupt getraut haben, weil sind ja nicht alle Leute Ausländerlieb. – Schülerin, 15

Eine schöne Veranstaltung, die ohne moralischen Zeigerfinger auskam und durch interkulturelle Begegnung Wirkte. – Lehrerin

Dass innerhalb von einer Stunde vorzeigbare Ergebnisse entstanden sind. Dass Schüler die uns im Alltag Schwierigkeiten bereiten, gut mitgearbeitet haben, dass mehrere Schüler zusammengearbeitet haben. – Lehrerin

Northeim, Hauptschule, 20.09.2005

Das war das beste was ich je gemacht habe. - Schüler, 13

Dass wir beim Trommeln eine andere Kultur Blicken könnten.
Lob an die Künstler die sich dort angestrengt haben. - Schüler, 15

Man kam endlich mit den Leuten zusammen, mit den man sich sonst eigentlich nicht gut versteht und dadurch konnte man, viel besser mit ihnen umgehen
Macht weiter so! ich fand richtig Hammer, dass so was gemacht wird, weil alle „eins“ sind und ich finde das dadurch noch klarer geworden ist (zwar nicht für alle, aber für viele)!
Weiter so - Schülerin, 14

Rosche, Haupt- und Realschule, 30.09.2005

Ich fand gut ziemlich alles, weil es keinen Streit zwischen anderen gab und es keine feindlichen Zusagen gab. –Schülerin, 16

Ich finde sie haben es super gemacht. Sie haben sehr deutlich gezeigt gegen was sie sind und für was sie sich einsetzen. – Schülerin, 16

Ich finde es toll, dass uns so etwas angeboten wurde und ich finde Sie haben sich große Mühe gegeben. –Schülerin, 15

Hätte nicht gedacht, dass dieses Projekt bei vielen Schüler so gute Wirkung zeigt. Viele Schüler rennen jetzt nicht noch rum und erzählen wie geil die letzte NPD -Aufmarsch war. Ihr Denken hat sich zum Positiven verändert. –Schülerin, 18

Ich fand die Erfahrung gut an sich, obwohl unser Trainer nicht so gut Deutsch sprechen konnte, dass man sich trotzdem sehr gut verstanden hat! –Schülerin, 15

Dass uns Sachen beigebracht wurden die wir sonst nicht lernen können! Die Leute waren sehr nett und haben Freude ausgestrahlt und hat mir gut gefallen. –Schülerin, 14

Feedback aus den Fragebögen von Teilnehmern im Projekt „Instant Acts gegen Gewalt und Rassismus“ 2005 in Südtirol

Brixen (Italien), Kassianeum, 07.10.2005

Ich würde dieses Projekt sofort wiederholen, weil es so toll war, habe ich es sogar zweimal besucht. - Schülerin, 16

Ich möchte die Workshops loben, es war einfach so toll. Ich möchte, dass es jedes Jahr stattfindet wird und wir mit unsere Klasse gehen dürfen zu sehen. - Schülerin, 18

Es hat mir in allgemeinen sehr gut gefallen, besonders gut vielleicht, dass alle sich ohne langes reden gleich verstanden und im Workshop Respekt haben. - Schülerin, 17

Ich finde es toll, dass ihr so was gemacht habt, mit den ganzen Darstellern verschiedener Länder. Ich hoffe ihr macht so was noch mal auch länger!!! Mir gefiel so gut, dass ich 2x hinging. - Schülerin, 16

Es hat mir sehr gut gefallen, Ich finde gut, dass ich so etwas machen durfte. Ich fand auch gut, dass sie mit anderen Menschen zusammenarbeiten konnten. - Schülerin, 15

Es war toll so viel und vor allen so verschiedene Kulturen zu sehen!!! - Schülerin, 16